

Die Gesellschaft zur Unterstützung der Uebersiedler.

Die Entstehung der Wohlthätigkeits-Gesellschaft, welche sich die Unterstützung bedürftiger Uebersiedler zur Aufgabe gestellt hat und in dieser Richtung der Staatsregierung, in deren Fürsorge für dieselben an die Hand zu gehen bereit ist, bildet nach Meinung der Redaktionspresse eine bemerkenswerthe Thatsache im öffentlichen Leben.

Es unterliegt keinem Zweifel, so schreiben die „Moc. Bz.“, daß die Regulierung der Uebersiedlungen eine der wichtigsten Fragen unseres inneren Lebens darstellt. Sie kann natürlich nur unter bedeutender materieller Inanspruchnahme des Staates gelöst werden. Unter den gegenwärtigen Bedingungen der Uebersiedlungssache ist aber, wie langjährige Erfahrung gelehrt hat, auch die private Wohlthätigkeit berufen, hierbei eine wichtige Rolle zu spielen. Wie bekannt, sind die Mittel, welche von der Staatsregierung zur Förderung der Uebersiedler aufgewandt werden können, sehr beschränkt. Das Bedürfnis der Hilfe zeigt sich aber mit jedem Jahre in höherem Maße. Der Zustrom der Uebersiedler allein nach Sibirien ist im letzten Triennium bis zu 20,000 Personen jährlich angewachsen. Gleichzeitig hiermit besteht eine sehr bedeutende Strömung nach dem Kaukasus, in die östlichen Gouvernements des europäischen Rußland, nach Transkaspien. Ferner ist auch aus den officiellen Daten über die Uebersiedlung zu ersehen, daß mit dem ziffermäßigen Anwachsen der Bewegung auch der Procentsatz der Nothleidenden steigt. Wie groß aber zur Zeit die Noth der Uebersiedler, ist aus den Aufrufen des Humanen Uebersiedlungscomités vom Frühjahr her bekannt, die ein trauriges Bild von der Lage einiger Tausend Familien boten.

Alle diese Umstände haben schon lange die Einwohner einiger Städte (s. B. in Sibirien — Tjumen, Tschita, Irkutsk), welche an der Route der Uebersiedler liegen, veranlaßt, private Comités zu bilden, behufs Unterstützung der bedürftigen Uebersiedler. Allein, wie zu erwarten war, erwiesen sich die Mittel der Privaten alsbald erschöpft. Nicht selten waren sie in der Lage, den Uebersiedlern selbst solche Dinge versagen zu müssen, wie Nachtlager in einem Wohngebäude. In den jährlichen Rechenschaftsberichten der Comités wiederholt sich die stereotype Phrase, daß an den Hauptpunkten der Uebersiedlungsroute eine große Ansammlung von Volk bemerkt wurde, daß die Uebersiedlerbaracken nicht im Stande waren, alle eines Obdach Bedürftigen zu fassen und diese daher genöthigt waren, sich unter freiem Himmel zu lagern. Daher wandten sich in kritischen Momenten die Comités nicht selten an die private Wohlthätigkeit in den inneren Gouvernements und es muß anerkannt werden, daß unsere Gesellschaft nicht taub blieb gegen solche Aufrufe. Die Gaben floßen von allen Enden Rußlands und halfen in bedeutendem Maße zur Bewahrung der Uebersiedler vor der äußersten Noth und Verlusten.

Die dargelegten Umstände erklären zur Genüge die wichtige Bedeutung der Unterstützung der Uebersiedler durch private Wohlthätigkeit. Aus denselben Daten ist es nicht schwer, sich zu überzeugen, daß die Sache einen großen Schaden in Folge Mangels einer regulirten Organisation erleidet. Wenn auch die russische Gesellschaft sich zu dem Glorbe der Uebersiedler theilnehmend verhalten hat, so hat sich die Hilfe doch häufig verspätet. Viele unnöthige Leiden wären abgewandt worden, wenn die selben Gaben früher eingetroffen wären und nicht dann erst, als ein gewisser Theil der Uebersiedler schon allerart Mühsale zu ertragen gehabt, den Kypus und Hunger durchgemacht hatte. Diese Leiden vorauszu sehen, war natürlich nicht möglich, aber es bestand keine Einrichtung, welche es auf sich nahm, die nöthigen Mittel zu sammeln und Maßregeln zur Befriedigung der dringendsten Bedürfnisse der Uebersiedler zu ergreifen.

Die neue Gesellschaft, welche sich soeben in St. Petersburg gebildet, hat im Sinne, gerade in dieser Richtung thätig zur Lösung der Frage beizutragen. Aus ihrem Statut ist ersichtlich, daß in ihr Programm die Aufgabe hineinfällt, an Orten, wo sich die Uebersiedler auf der Wanderung anhäufen, Asyl, Speisehäuser und medicinische Stationen zu errichten. Weiter beabsichtigt die Gesellschaft sowohl den unterwegs befindlichen Uebersiedlern, als auch den bereits ansässig gewordenen Unterstützungen und Darlehen an Geld und Gebrauchsgegenständen zu verabreichen. Außerdem beabsichtigt dieselbe mit ähnlichen örtlichen Vereinen in Beziehungen zu treten und diesen Mitwirkung und Subsidien zu gewähren.

Die Organisation der Gesellschaft anlan-

gend dürften folgende Mittheilungen von Interesse sein. Dieselbe zählt zwölf Gründer, während die Zahl der Ehren- und activen Mitglieder unbeschränkt ist. Zu ersteren werden alle diejenigen gezählt, welche der Uebersiedlungssache durch wissenschaftliche Arbeiten, persönliche praktische Leistung oder Geldspenden von nicht weniger als 1000 Rbl. wesentliche Dienste erwiesen haben. Die active Mitgliedschaft wird durch jährliche Zahlung von 10 Rbl. erworben. Außerdem sollen die Mittel der Gesellschaft durch freiwillige Spenden und Collecten, Ausführung von Theatervorstellungen, Concerten u. s. w. beschafft werden. Statutenmäßig kann die Gesellschaft ihre Thätigkeit eröffnen, wenn ihre jährlichen regelmäßigen Einnahmen mindestens 1000 Rbl. betragen, sie mithin mindestens 100 active Mitglieder zählt.

Nach dem Dargelegten dürfte es kaum zweifelhaft und jedenfalls sehr wünschwerth erscheinen, daß der Gesellschaft mit allseitiger Sympathie begegnet werde. Anlangend die Frage der Uebersiedlung selbst, läßt sich wohl mit Recht annehmen, daß einerseits die wirtschaftliche Lage des europäischen Rußland, namentlich in Bezug auf das Einschumpfen der bäuerlichen Landantheile vermöge der mit der Bevölkerungszunahme nicht congruenten Landumtheilungen, andererseits die durch Bahnbau zu erwartende weitere Erschließung des überreichen Sibiriens die Uebersiedlungsbewegung in abernächster Zeit bis zu einem Maße steigern werden, das die ernstesten Vorkehrungen erheischt. (3tg. f. St. u. Lab.)

Inserte.

Patent- und Technisches Bureau (48)
C. v. Ossowski, Ingenieur,
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 108, I.
besorgt Patente aller Länder und ertheilt Auskunft in sämtlichen techn. und commerc. Angelegen.

! Achtung!

von 40 Kop. bis zu den theuersten, lehrreiche

Spielsachen,

be weisend die Rotation, Schwerkraft, Gleichgewicht, Reibung, Electricität, Galvanismus, Federkraft, Dampfkraft, Optik, Täuschung u. dgl.

viele andere nützliche Gegenstände, wie

Operngläser, Barometer, THERMOMETER, Hensel'sche

Scheeren und Messer,

Bring-Maschinen,

als Weihnachtsgeschenk passend, bei

A. DIERING,

Optiker,
Petrikauer-Strasse Nr. 277.

Krater-

Schlangen

wieder auf Lager.

Ich empfehle (6-4)
eine große Auswahl neuester
Bimmerdecorationen
sowie
Silbergegenstände 84%
und plattirte Waaren u. s. w.
LUDWIG HENIG.

Jaroslauer Magazin,

Petrikauer-Strasse Nr. 17, Haus Blawat,
Practische!!

Weihnachts = Geschenke!

**Damenhemden, weiß und couleurt,
Matinées, weiß und couleurt,
elegante weiße Morgenkleider (Poignoirs),
Damenbattisttücher, gezeichnet,
Taschentücher in Leinen, Battist und Seide, weiß und couleurt,
Strümpfe weiß und couleurt.**

Herren-Oberhemden, Nachthemden, Calesons, Kragen, Manchetten und Socken, weiß und couleurt.

6-4)

Leinen,

Jaroslauer, Holländische, und Bielefelder.

Bestellungen jeder Art nach Maasß werden prompt und billig ausgeführt.

Billige, aber feste Preise.

Zu Festgeschenken empfiehlt in reichster Auswahl
Schürzen aus Seide, Spitzen und Sammet-Stoffen, von 75 Kop. aufwärts, Unterböde, fertig, aus Peluche- und Lustre-Stoffen, von Rbl. 3.50 an, spanische Shawls, Chemisettes, Jabotts, Spitzenschleifen, seid. Fillet-Tücher, Blumen in ganzen Ballgarnituren, ferner Tricot-Wollkleidchen, Capott-Tücher u. s. w. zu Fabrikpreisen. (6-5)
EMILIE SCHIMMEL, Petrikauerstr. Nr. 752/155.

Das

Uhrengeschäft

Robert Müller,

Petrikauerstrasse Nr. 752 (115 neu),

empfeht zum bevorstehenden Feste:

Reichhaltigste Auswahl aller Arten Uhren, Ketten und Bijouterien unter Garantie bei billigster Preisberechnung.

Das Herren- und Damen-Friseur-Geschäft

von **R. Mankusch,**

Petrikauer-Strasse Nr. 540,

empfeht künstlich aus Haar ausgeführte Ketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe etc. etc.

Alle in das Friseurfach schlagenden Artikel werden billigt und bestens ausgeführt.

Außerdem werden im Abonnement zu mäßigen Preisen Herren und Damen im Geschäftslokal und in der Privatwohnung frisiert.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen. (6-5)

Zu den bevorstehenden Feiertagen
empfehle ich dem geehrten Publikum von Sodz und Umgegend
mein großes Lager von

UNGAR-WEINEN

ältester und neuerer Jahrgänge, sowie
sämtl. andere in- u. ausländische **Weine,**
Champagner und Cognac
der renommirtesten Firmen des In- und Auslandes, hiesige und fremde ff. Liqueure, Schnäpse u. s. w.

Für Echtheit u. Reinheit meiner Weine leiste ich Garantie.

Hochachtungsvoll

E. SZYKIER.

6-4)

Inland.

St. Petersburg.

— Der „A. N. G.“ wird aus Petersburg vom 9. Dezember n. St. geschrieben: „Alle Gerüchte über die bevorstehende Conversion der Orient-Anleihe entbehren jeglicher Begründung. Es steht fest, daß der Finanzminister bis zum Abschluß der Aufstellung des Budgets für 1891 keinerlei Finanzoperationen unternimmt. Es ist bekannt, daß Herr von Wjtschnegradski vom Beginn seiner Minister-schaft an seine Bemühungen darauf richten muß, die von ihm herbeigeführten Ersparnisse zu schützen, um sie für die Festigung der Finanzlage und die Sicherstellung des Credits des Reichs verwenden zu können. Für die Tendenz seiner Finanzpolitik, nicht nur durch Sparsamkeit in den Ausgaben und durch Regelung des Steuerwesens und der Verpflichtungen der Eisenbahnen gegenüber dem Staate die Finanzen auf eine sichere Grundlage zu stellen, sondern sie durch Verringerung der Zinsenlast im Ausgabe-Budget zu erleichtern, spricht außer den bereits durchgeführten Conversionen auch die von uns schon gemeldete bevorstehende Vernichtung von Treasorscheiden im Betrage von 6 Millionen Rbl. Allein für die Fortsetzung der Conversion-Operationen erscheint der gegenwärtige Augenblick wenig geeignet.“

— Das Deconomie-Departement des Ministeriums des Innern, das eine neue Städteordnung ausarbeitet, bringt nach der „Honoe Bpema“, in Vorschlag, die Stadtverordneten jüdischer Nationalität auf zehn Procent zu beschränken, anstatt des gegenwärtig zulässigen einen Drittels sämtlicher Stadtverordneten. Die Notwendigkeit einer solchen Maßregel wird dadurch erklärt, daß die städtischen Angelegenheiten in Folge Prävalenz jüdischer Elemente in den Versammlungen schwer leiden, was in den Städten im Westen und Südwesten Rußlands zur Evidenz nachzuweisen sei. Als die Regierung die Drittel-Norm feststellte, glaubte sie damit die Angelegenheiten der Städte vor der eigenmächtigen Exploitation der Juden gesichert zu haben, allein es stellte sich bald heraus, daß die Juden dieses Drittel äußerst geschickt zu ihrem Vortheil und zum Schaden der Stadt auszunutzen verstanden, so daß es bei ihrem geschlossenen und einmütigen Vorgehen und bei der Abhängigkeit, in welcher sie christliche Stadtverordnete sich zu erhalten verstehen, vollkommen hinreichte, die städtischen Angelegenheiten in ihrem Sinne zu lenken.

— Dem unlängst in St. Petersburg erschienenen, von der Reichsbank herausgegebenen Verzeichniß der Prämien-Billete zweiter Emission, die bei der letzten Ziehung mit einem Gewinn herausgekommen, aber bis zum 1. September 1890 in der Reichsbank nicht vorgewiesen sind, entnimmt der „Merop. Auctor.“ u. A. auch die lange Liste der seit dem Jahre 1888 überhaupt nicht abgeholtten Gewinne. Bis zum 1. September 1890 waren 350 Billete, die zusammen 480,000 Rbl. gewonnen hatten, nicht vorgewiesen worden, darunter auch der Schatz von 200,000 Rbl., der in der Ziehung vom 1. März 1888 auf das Billet Nr. 6 Serie 6768 gefallen war; auch der ruht noch immer ungehoben; dasselbe gilt von dem Billet Nr. 27, Serie 5983, das in der diesjährigen Märzziehung 40,000 Rbl. gewonnen hat. Nicht abgeholt sind ferner: ein Gewinn von 25,000 Rbl., ein anderer von 10,000 Rbl., fünf Gewinne zu 8000 Rbl., zwei zu 5000, einundzwanzig zu 1000 und endlich mehr als 300 Gewinne zu 500 Rbl. — Sonst warten die Menschen auf das Glück und es kommt nicht, hier wartet das Glück und die Menschen kommen nicht.

— Eine Feuerwehr-Ausstellung in Petersburg wird auf Initiative des Grafen A. Scheremetjew und des Fürsten Lwow im August oder September des nächsten Jahres organisiert werden. Die Kaiserlich-Russische Technische Gesellschaft hat sich der Idee dieser Ausstellung aufs Wärmste angenommen und es ist bereits ein Organisations-Comité im Entstehen begriffen. In dasselbe werden außer den beiden Initiatoren der Brandmajor A. Passin und die Herren Kühne, M. Deschwow, Lurichaninow, Barth, Wassiljew u. A. aufgenommen.

— Wie wir hören, schreibt die „Hon. Bp.“ ist die vor drei Jahren angeregte Frage in betreff der Förderung der medizinischen Bildung im Reich nunmehr einer eingehenden Bearbeitung unterzogen worden. Bekanntlich existieren bei uns Musterkliniken nur bei der Militärmedizinischen Academie und an der Moskauer Universität, während die übrigen Kliniken sich bei Weitem nicht in befriedigendem Zustande befinden. Allein ungeachtet dessen ist das Medicinaldepartement dennoch gezwungen, Ärzte zu ihrer Vervollkommnung an die Universitäten der Provinzen abzukommandieren;

die ungenügende Zahl guter Kliniken macht sich sehr fühlbar. Gleichzeitig hat das Medicinaldepartement als Prinzip anerkannt, daß jeder junge Arzt nicht weniger als zwei Jahre an einer Klinik beschäftigt sein muß. In Anbetracht dessen ist nunmehr, wie die „Hon. Bp.“ hört, beschlossen worden, die Mittel, welche zur medizinischen Bildung angewiesen werden, bedeutend zu erhöhen, die Zahl der Muster-Kliniken zu vergrößern und alle Krankenhäuser der Residenzen und Universitätsstädte zu Ausbildungszwecken zur Verfügung zu stellen.

Moskau. In Moskau tagt nach den „P. B.“ gegenwärtig (auf der Pokrowka im Hause Woltschanow) der VIII. Kongreß von Ingenieuren russischer Eisenbahnen unter dem Vorsitz des Ingenieurs Klimtschizki, dem der Ingenieur Lebedinski als Vizepräsident und die Ingenieure Nachmanin, Kasalow und Zepanewskilow als Sekretäre zur Seite stehen. Der Kongreß hat unter Anderem diejenigen Eisenbahnen zu bezeichnen, welche im Sommer kommenden Jahres einer kollektiven Inspektion unterzogen werden sollen; dieselbe wird unter Anderem auf folgenden Bahnen durchgeführt werden; auf der Moslow-Boronesh Koflomer, Wladikawkafer Bahn mit der Noworossisker Linie, der Transkaukasischen und der Transkaspischen Bahn. Ferner soll die Inspektion auch auf die Häfen in Noworossisk, Batum und Poti, sowie auf die Naphtha-Etablissements in Batu ausgedehnt werden. Im vergangenen Sommer waren unter Anderem inspiziert worden: Theile der Polesje, Moskau-Bresler, Warschau-Terespoler, Weichsel-Zwangorod-Dombrower und Warschau-Wiener Bahn, sowie die Weichselregulierungsarbeiten, die Kanalisations- und Wasserversorgungsarbeiten in Warschau und verschiedene Etablissements der Großindustrie, wobei die inspizierenden Ingenieure (28 an der Zahl), als sie in die Nähe der österreichischen Grenze kamen, gelegentlich einen Ausflug in das Salzbergwerk von Wieliczka und nach Krakau unternahmen. Der jetzt tagende Kongreß wird bis zum 24. d. M. versammelt bleiben.

3-2)

Regenschirme

Wollstoff
von 1 1/2 Rb. an.Gloria
von 2 1/4 Rb. an.

Adolf Rosenthal,

Schirmfabrik,

Gelegenheitskauf!
Seine Größe von 4 Rb. an.Reparaturen und Bezüge
werden billigt ausgeführt.

Albums ohne Konkurrenz!

Als Weihnachtsgeschenke
empfehle mein reich assortirtes Lager in:

Albums

von 50 Kop. an,

Reise- und Näh-Necessaire,
Portemonnaies,
Cigarren- und Cigaretten-Etuis,
Brieftaschen mit und ohne Stickereien,
Zimmer- u. Wanddekorationen
in Majolika, Porzellan, Bronze etc.,
Altdenische Bierkrüge
und complete Service.

Adolf Rosenthal,

Petrikauer-Strasse Nr. 269/33,

Filiale, Petrikauer-Strasse Nr. 575, vis-à-vis vom Grand Hotel.

Zum

! Weihnachts-Feste !

große Auswahl in:

Seiden- und Wollstoffen,
Damentuchen und Flanellen,
Velour und Plüsch zu Pelzbezügen bezw.
Mantelettes.

Lager in:

Leinen-, Manufactur- und Weiss-
waren,
Woll- und Reisedecken,
Steppdecken,
Gardinen,
Stores,
Teppiche,
Läufer,
etc. etc.Billigste u. feste
Preise.

Zu

sehr billigen

Preisen wird

AUSVERKAUFT:

eine Parthie zurück-
gelegter

Wollstoffe, von 25 Kop. die Elle an,

leichte Cordkleider,

von 40 Kop. die Elle an,

Seidenstoffe, Cachemir,

bedr. Barchent und Cretons

von 10 Kop. die Elle an,

verschiedene Weisswaren,

Schürzenzeuge und viele andere Artikel,

GARDINEN in Resten u. abgepassten Fenstern.

! Billig !

Proben werden nach der Umgegend auf Wunsch versandt, Bestellungen
prompt ausgeführt.

Ausländische Nachrichten.

Ueber die deutschen Ordenspriester der Gesellschaft Jesu berichtet die „Arztg.“ „aus amtlichen Quellen“ folgenden Statistische: In der deutschen Ordensprovinz sind jetzt genau 480 Priester thätig, die aber über die ganze Welt zerstreut sind. Die meisten sind in Nord- und Südamerika, viele in der Mission Ostindiens und Afrikas thätig, andere in England. Die genannten Ordenspriester, welche dort Missionshäuser und Klöster, in Amerika und England, sowie in Ostindien auch viele blühende höhere Schulen errichtet haben, kämen im Falle einer Aufhebung des Jesuitengesetzes für die Rückkehr nach Deutschland nicht in Betracht. Nach angestellten Erhebungen gelten von den erwähnten 480 Ordenspriestern 380 als unabhömmlich, so daß für die Rückkehr nach Deutschland 100 Priester in Betracht kämen. Diese letzteren vertheilen sich auf drei Arten: a. Ein gutes Drittel sind Gelehrte und Schriftsteller. b. Ein ferneres starkes Drittel sind invalide, sich und altersschwach, kurz dienstunfähig. c. Der Rest von etwa zwei Duzend sind Priester, welche in der Seelsorge thätig sind. Die Ordenspriester, welche in Betracht kommen, sind vorwiegend die unter c. genannten, da die unter a. und b. erwähnten Kategorien, welche eine „Ordensthätigkeit“ im Sinne des Gesetzes zu betreiben theils nicht Willens, theils nicht in der Lage sind, durch das Gesetz in keiner Weise behindert werden. Das Gesetz beschränkt die Wirksamkeit der unter c. genannten Personen, indem sie sich wohl in Deutschland aufhalten, auch eine Messe geleben, aber keine „Ordensthätigkeit“ entwickeln dürfen, widrigenfalls sie internirt oder exrenirt werden können. Ausländer dürfen ausgewiesen werden. Im Falle einer Abänderung dieser Bestimmungen würde nach Mittheilungen von kirchlicher Seite die Befreiung der früher bestandenen Niederlassungen wegen Mangels an Ordenspriestern nur mit größten Schwierigkeiten bewerkstelligt werden können.“

Die günstigen Ergebnisse des ungarischen Zonentarifs steigern sich in überraschender Weise. Als der Personenverkehr nach Einführung des Zonentarifs auf den ungarischen Staatsbahnen sprunghaft in die Höhe schnellte, wurde vielfach die Ansicht geäußert, die Erhöhung des Verkehrs sei nur eine vorübergehende, durch den Reiz der Neuheit herbeigeführt, und es werde ein Rückschlag erfolgen. Nun liegen die Ergebnisse der Zeit August-November 1890 vor und diese zeigen im Vergleich mit der gleichen Zeit des Vorjahres, wo der Zonentarif ebenfalls schon in Kraft stand, beim Personenverkehr ein Mehr von 1,076,114 Personen, beim Sped ein Mehr von 151,392 Stück und bei den Einnahmen ein Mehr von 312,483 Fl.

Die Hauptstadt von China.

In der letzten Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln sprach Dr. Emsas über Peking. Als Mitglied der deutschen Gesandtschaft hat der Redner Gelegenheit gehabt, die Hauptstadt des himmlischen Reiches kennen zu lernen. Peking (Beidjing) heißt Nordhauptstadt, im Gegensatz zu (Nan-djing) der Südresidenz. Alter, Schicksale und Größe, sowie die heute einem unaufhaltsamen Verfall erliegenden herrlichen Bauten der Vorzeit machen die Stadt zur merkwürdigsten des Reiches. Als Hauptstadt und Sitz des Huang-di oder Kaisers übt sie den bedeutendsten Einfluß auf die 21 Provinzialregierungen. Dieser Einfluß beruht hauptsächlich in den lediglich in Peking zu bestehenden höheren literarischen Prüfungen und in der Belohnung der erfolgreichen Kandidaten mit den höchsten Zivil- und Militärstellen im ganzen Reich. Peking zerfällt in zwei Theile, die innere und äußere Stadt genannt. Jene umschließt wiederum zwei ummauerte Städte, deren innerste die „rothe, verbotene Stadt“ heißt und die den Kaiserlichen Palast enthält. Die zweite heißt kurzweg die Kaiserliche Stadt und ist überaus reich an Parks, Tempeln und Palästen. Die äußere Stadt ist Sitz eines bienenhast emsigen Verkehrs, aber überaus arm an öffentlichen Bauten. Eine ungeheure Mauer umschließt ganz Peking und trennt auch die innere von der äußeren Stadt. Diese Mauer ist mit zahlreichen, hohen und prächtigen Thürmen geschmückt und besitzt 16 Thore, sie ist unbedingt eine der größten Sehenswürdigkeiten des chinesischen Reiches. Die Anlage der Hauptstraßen, die sich sämmtlich unter rechtem Winkel schneiden, zeigt die größte Regelmäßigkeit. Den Kern bildet der Kaiserliche Palast, um welchen herum sich die Stadt gruppiert, nebst den vier wichtigsten Altären: im Süden (der chinesischen Hauptweltgegend) der Altar des Himmels, im Norden derjenige der Erde, im Osten und Westen die

Altäre der Sonne und des Mondes. Die Hauptstraßen gehen von Thor zu Thor, die wichtigste führt vom Palaste zum Tempel des Himmels. In ihrer Vertheilung spricht sich die gleiche Regelmäßigkeit aus. Zwischen den breiten und schnurgeraden Hauptstraßen aber liegt ein unentwirrbares Labyrinth von Gäßchen, die zu betreten für den Europäer stets mit Unannehmlichkeiten verbunden, häufig sogar lebensgefährlich ist. Denn den Chinesen ist der europäische „rothe Teufel“ auf's Bitterste verhaßt, selbst die Hunde bellen ihn an. Peking mag heute etwa eine Million Einwohner zählen, vor zwei Jahrhunderten dagegen belief sich seine Bevölkerung auf das Dreifache. In den dichtbewohnten Quartieren ist das Treiben und Drängen überaus lebhaft, besonders in den Thoren, durch welche aller Verkehr der Außenwelt mit der Hauptstadt vor sich geht. Dort herrscht ein unbeschreibliches Gewühl von Menschen und Thieren, und immer wieder tönt dort der chinesische Ausruf: „Vorge mir Delnen Glanz“, eine liebliche Anekdote, die aber in Wirklichkeit nichts sagen will und auch für nichts Anderes genommen wird, als „Hol' Dich der Henker und mach' mir Platz!“

Bunte Chronik.

Aus den Geheimnissen von Monaco wird der „Frls. Ztg.“ berichtet: Vor einigen Tagen hat sich Herr de Courlet, der frühere Unterpräfekt und spätere Polizeikommissar in Monaco, das Leben genommen. Derselbe hatte, so lange er das letztere Amt bekleidete, die traurige Aufgabe, den Selbstmördern einige Danknoten auf geschickte Weise in die Tasche zu stecken, damit man nicht behaupten könne, dieselben hätten sich nach dem Verlust ihres Vermögens aus Verzweiflung um's Leben gebracht. Von seinem Amte beim Kasino entlassen, strengte er gegen die Spielverwaltung einen Prozeß auf Entschädigung an; allein Ezéyllat, der Generaldirektor der Gesellschaft, brachte, um die Zahlung der Entschädigung zu vermeiden, in der Gerichtsverhandlung eine vom Fürsten Maurocordato unterzeichnete Erklärung bei, worin der Fürst den Spezialkommissar beschuldigte, eines Tages in der Vorhalle des Kasinos 3000 Francs. von ihm entlehnt zu haben. Sofort zog jedoch Courlet einen anderen Brief des Fürsten aus der Tasche, worin derselbe gestand, Ezéyllat habe ihm eines Tages, als er ohne Geld war, 3000 Franken gegeben, damit er ihm diese Bescheinigung ausstelle, jedoch dabei ausdrücklich versprochen, von derselben keinen Gebrauch zu machen. Man kann sich denken, welches Aufsehen dieser Zwischenfall erregte. Das Gericht von Monaco verurtheilte denn auch die Spielverwaltung zur verlangten Entschädigung und in die Kosten. Courlet führte eine genaue Statistik der unter seiner Amtsführung in Monaco stattgehabten Selbstmorde; die Opfer derselben waren nach Alter, Geschlecht und Nationalität geordnet. Er ahnte nicht, daß auch er auf die gleiche Weise enden werde.

Nachstehende Telegramme konnten vom Telegraphenamt theils wegen mangelhafter Adresse, theils aus anderen Gründen nicht zugestellt werden:

Rowol 272 Schmul Leib aus Ost.
Anmerkung: Personen, welche eine von den oben angegebenen Depeschen in Empfang nehmen wollen, sind verpflichtet, dem Telegraphenamt eine entsprechende Legitimation vorzulegen.

Uhren.
Billigt:
Goldene, silberne, Stahl- und Nickel-
UHREN
der renommiertesten Genfer Fabrikten.
Als Mobilität:
Alle 8 Tage ein Mal aufzuziehen.
Goldene und silberne Bijouterie-
Waaren neuester Fagon.
Selbstspielende Musikwerke.
Reparaturen mit zweijähr. Garantie.
Bestellungen aus der Provinz gegen
Postnachnahme. Preislisten franco.
Warschau,
Neue Welt (Nowy swiat),
Ecke der Chm elna.
M. Pozzi.
24.22

Brustleidenden
und Bluthustenden giebt ein gebetter Brustkranker kostenfrei Auskunft über sichere Heilung. G. Funke, Berlin, Preynerstraße 48. (2-2)

Schönstes
WEIHNACHTSGESCHENK für HERREN.
Schlafrocke
sind spottbillig zu haben im
Herren- und Knaben - Garderoben - Magazin von
Hermann Julius Sachs,
60 Petrikauerstr. grabüber vom Hause Konstadt. 60

Ungarweine von 1 bis 3 Rbl. Alter 8 Rbl.
Krimmer Birnen! Krimmer Apffel!
6-5)
! Empfehle dem!
geehrten Publikum zu den bevorstehenden
Weihnachtsfeiertagen
in- und ausländischen Champagner, französische, Bordeaux-, Ungar-, spanische, Rhein-, Krimmer und Kaukasische Weine, englischen Porter, Rum, Arak, französische Liqueure, Creme's und Cognac, sowie Spirituosen der renommiertesten Firmen Warschaus, Rigas und Moskaus, ferner empfehle Pfefferkuchen, Chocoladen, Marmeladen, Bakalien, verschiedene Marinaten, Konfituren und Fischconserven und alle ins Colonial- und Delikatesswaaren-Geschäft einschlagende Artikel.
J. Hartmann
Petrikauer-Strasse Nr. 532 (neu 108).
Weintrauben.
Rheinweine von 1 bis 3 Rbl.

Theater Varieté.
Heute und die folgenden Tage:
Große internationale Vorstellung.
Das Loch in der Pfanne.
Austreten der Damen:
Miss Lotta Pedley, englische Sängerin, Tänzerin und Trommelvirtuosin,
Fröken Maria Helqui, schwedische Sängerin und Tänzerin.
Anfang präcise 1/2 9 Uhr.
Die Direction L. Sylvandier

Riesen-Aale, garantiert echt,
Kieler Sprossen, Kieler Sped-
Bücklinge, Riesen-Lachsheringe
und Flundern.
Echt Astrachaner Caviar,
grobkörnig u. wenig gesalzen.
St. Petersburger Lachs,
geräuchert.
Martinierte
Elbing, Reunangen,
Straßunder Bratheringe,
Stück-Kal, Anchovis-Paste, App-iti-
Silt, Chilianer Anchovis, feinste Delikatess-
Heringe in d.v. Saucen, Sardinen in Del, div.
Käse als: Emmenthaler, Schweizer, Gervais, Münchener
Viers, Kräuter- und Parmesan-Käse, Harzer Kämmel-Käse.

J. Hartmann. Frischer Transport!!

Die Buchdruckerei
von
L. ZONER,
Dzieln- (Bahnstrasse) Nr. 13,
empfiehlt sich zur saubersten und billigsten Ausführung aller Arten von
Druckfachen als:
Cataloge, Broschüren, Plakate, Rechnungen, Adresskarten,
Verlobungs-Anzeigen, Quittungsbücher, Briefbogen, Couverts etc.

**Empfehlenswerth ist die
WEIN- COLONIALWAAREN- U. DELIKATESSEN-
Handlung von
S. Baranowski & Co.,**

Ecke der Mazowiecka- und S-to Krzyzka - Strasse Nr. 1
in **Warschau.**

Ungar-, Rhein- und französische Weiss- und
Rothweine von 1 Rs. pro Flasche an,
ferner spanische, burgunder, italienische,
österreichische und **Ch a m p a g n e r -** Weine.
Echter **Cognac** u. ausl. **Liqueure.**

Englischen Porter und Ale,
von garantirter Echtheit und Reinheit werden
bestens empfohlen.

Neben der Handlung sind Gastzimmer eingerichtet,
wo Dejeuneurs und Soupés à la carte von einem anerkannt
tüchtigen Küchenmeister verabreicht werden.

**Die Wein-, Spirituosen- und
Colonialwaaren - Handlung von
ALBERT SEMELKE** (3-2)

empfehl gut abgelagerte ungarische, spanische, französische und rheinische
Weine, feine aus- und inländische **Liqueure, Cremes, Arac, Cognac**
und **Curcognac**, echt engl. **Porter, Alembil, ОЧИЩЕННОЕ СТО-
ЛОВОЕ ВИНО, Weinspiritus**, sowie bessarabische, Krimer- und kaukasische
Weine.

**Die Haupt-Niederlage
der Warschauer Dampf-Destillation**

5-2)

L. Mokiejewski,

zugleich **Weinhandlung,**

Petrifauer-Strasse, Haus des Herrn F. Kloss, Nr. 765 in Lodz,
empfehl zu den herannahenden Feiertagen:

Ihre verschiedenartigsten, durch Destillation hergestellten **spirituösen Getränke**,
welche in Qualität den ausländischen in nichts nachstehen, als: **Alembil,**
Очищенное Столовое вино, Liqueure, Crème in zierlichen Flacons,
Wein, Politur- und Brenn-Spiritus, sowie auch starken und wohlchmiedenden
Olwit. Natürliche, abgelagerte **Weine** aus den besten Kellern, ungarische,
französische, portugiesische, **Rhein- und Champagnerweine**, in- und aus-
ländischen **Arac** und **Cognac, Cur-Cognac**, alten **Meth**, englischen **Porter**
in 1/2, 1/2 und 1/4 Flaschen, **französischen Wein-Essig**, **Bessarabische, Krimer**
und **kaukasische Weine** von 30 Kop. die Flasche ab.

Vulkan
anerkannt beste Zündhölzer
Alleiniger
Eingros-
Verkauf i. Lodz
und Umgegend
in der
Tabak-Niederlage v.
Clemens Willerth
786. Petrifauerstr. 786.
Es detail zu haben in
allen Läden.

30-14) **Dr. Littauer**

empfangt specekl mit Haut-, Geschlechts- und
Harnröhren-Krankheiten Behaftete von 8-10 Uhr
Bor. und von 2-6 Uhr Nachmittags.
Petrifauer-Strasse Nr. 24, Haus Kostonberg.

Hervorragend schönen schlesischen
blauen

Mohn

täglich frisch gemahlen, empfehl

A. Semelke,

Petrifauer - Strasse Nr. 551 (146)

Lebende

Fische

in verschiedenen Gattungen, sind zu
mäßigen Preisen am Montag, d. 22.,
Dienstag, den 23. und Mittwoch, den
24. d. M. im Hofe der Brauerei von
K. Anstadt's Erben
zu haben.

Joskowicz,

5-3)

Fischhändler.



Die erste Lodzer Eisenmöbel-, Velociped- und Kinderwagen-Fabrik

Josef Weikert, Lodz,

Petrifauer-Strasse Nr. 89 neu,
empfehl zum bevorstehenden

Weihnachts - Feste

einem geehrten Publikum ihr reichsortirtes Lager in:

Kinder-Nähmaschinen,
Puppenwagen,
Puppenwiegen,
Kastentwagen,
Karren,
Spaten,
Rechen,



Bringmaschinen,
Schweizer Bügeleisen,
Scheeren,
Schellengeläute,
Tischglocken,
Kinder-Velocipedes,
" " mit Pferde.



Größtes Lager in
Englischen Schlittschuhen.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Größtes Lager in
Englischen Schlittschuhen.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

3-3)

EN GROS & EN DÉTAIL.

A. J. TYBER'S

Papier- und Schreib - Materialien - Niederlage

786/47. Petrifauer-Strasse 786/47,
empfehl zum bevorstehenden

Weihnachts - Feste

Ihr großes Lager von Wiener und Pariser **Papier-Ausstattungen**, auf Wunsch mit Mono-
gramm-Prägung und Firma, **Schreibgarnituren**, die sich für Weihnachts-Geschenke eignen, wie
auch **Schreib-Mappen**, elegante **Schreibzeuge**, **Gold-Federhalter**, **Tin-
tenfässer**, **Reisszeuge**, **Tuschkasten**, **Federkasten**, **Poesie - Album**,
Notizbücher, **Lampen - Schirme**, **Christbaum - Verzierungen** und andere
prachtvolle Gegenstände.

EN GROS & EN DÉTAIL.

**Christbaum-
ständer,**

groß und klein, **Christbaumleuchter**,
Engelshaar in Gold, bunt und Silber,
Cassés, Rahm- und Theekannen,
Tablets in nickelplattirtem Stahlblech,
Ofenvorsetzer, bronziert und vernickelt,
Stahlganzplatten und **Spucknapfe**,
Fleischmühlen mit leicht herausnehm-
baren Messern.

**Denckel's Tisch, Rücken-, Garten-,
Taschenmesser** und **Scheeren**.

Feine Kohlenkörbe, Wasselleisen.

Wringer

und mechanische **Wäschmangeln** bester
Construction empfehl das

**Magazin für Haus- und
Küchen-Geräthe** von
L. SIEBENEICHEN,

(6) Neuer Ring Nr. 2.

Haupt's Restaurant.

Gisbahu!

Entree am Tage 10 Kop.,
Abends 15

Saison - Billets: 3 Rs.

Für Erwachsene 3 Rs.
" Schüler und Kinder 2

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren wie:

(6-6)

Phantasielücher, Shawls, Capotten, Pellerinen, Tricotagen
etc. etc. bei

JAC. HIRSCHBERG & WILCZYNSKI, Petrikauerstraße 5. Konstadt.



W. Kruziński,
Warschau,

Nowo-Senatorska Nr. 2,
empfiehlt sein reichhaltiges, wohlfortirtes Lager von

Musikinstrumenten,

(4-4)

Violinen, Violinbögen, Altos, Cellos, Contrabässe, Gitarren, Mandolinen, Sittern, Sitterharfen (sehr leicht zu erlernen für Jedermann), Fleten, Clarinetten, Trompeten, Pauken, und Trommeln, Lylophon, Tambourin u. s. w. Mund- und Handharmonika, Arifon, Melodikon, Clarabella, mechanische Klaviere, Orpheus, Pianophon, Piano, Melodium (neu und höchst empfehlenswerth), amerikanische Fissharmonium 2c. 2c. für Kinder, Symphonium, alle Instrumente, Saiten, Stimmungsgabeln, Metronome und überhaupt Alles in das Fach glagende in bester Qualität zu billigen Preisen. Schulen und Noten in billigen Ausgaben. Neuester, prächtig illustrirter Preis-Courant gratis und franco.

Keine Zahnschmerzen mehr!

nach dem Gebrauche des

Zahn-Elixirs der N. N. P. Benedictiner
Abtei in Sulac (Gironde)

(78)

erfunden im Jahre 1373
von dem Prior Pierre Boursaud.
zwei goldene Medaillen in Brüssel 1880 und in
London 1884.



Der tägliche Gebrauch einiger Tropfen dieses
hellkräftigen Elixirs verhindert das Stochen der Zähne,
denen er eine alabastergleiche Weiße verleiht, kräftigt
das Zahnfleisch und erfrischt den Mund ausgezeichnet.

Wir erweisen der leidenden Menschheit einen
wesentlichen Dienst, indem wir deren Aufmerksamkeit
auf dieses von Alters her bekannte und nützliche Prä-
parat lenken, dem besten von allen existirenden
Heilmitteln gegen Zahnschmerzen. Die
N. N. P. Benedictiner verfertigen noch Zahn-
pulver und Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, die
ebenfalls in allen bedeutenderen Apotheken, Parfümerie-
und Droguen-Handlungen zu haben sind.

Haupt-Agentur A. Seguin, Bordeaux, 106 Croûe de Seguin.

Die Conditorei J. Schmager,

Petrikauer-Straße Nr. 257 (28),

empfiehlt zum Weihnachtsfest:

PFEFFERKUCHEN

(7-6)

eigener Fabrikation in verschiedenen Gattungen, **Marcipan-Früchte, Christbaum-** sowie
Dessert-Confect, Chokolade in großer Auswahl.

Auch werden Bestellungen auf Wobns, Mandel-, Confitüren- und Butter-Striekeln, als auch
Baben, Baumkuchen, Torten u. s. w. angenommen, sorgfältigst und pünktlichst ausgeführt.

Das Wäschegechäft von

W. KOSSEL,

5)

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Herrn-, Damen- und Kinderwäsche,

Kragen und Manchetten in allen Formen, Schürzen in weiß, schwarz und farbigen
Stoffen, Anzüge für Knaben und Mädchen in Cord und Tricot, gebäfelte Langkleidchen,
Mützen und Hauben, Normal-Wollwäsche nach System Jäger, Tricot-Lücher, Pariser
Neuheit, Cravatten in allen modernen Formen und Farben.

Bestellungen werden auf obige Gegenstände angenommen und prompt ausgeführt.

LÜDERT & CO.,

Bawadzkastr. Nr. 277, vis-à-vis Scheibler's Neubau,
empfehlen zum bevorstehenden

Weihnachts - Feste

ihre reich assortirtes Lager in:

Tüchen, Corden, Teppichen, Läufern, Decken

u. s. w. der gefl. Beachtung.

Für reelle und prompte Bedienung wird strengstens
gesorgt.

(6-5)

Die Verwaltung
der Käserei **Kruszyna-Borowno,**
vom Fürsten Lubomirski & Co.,
bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniss, daß sie
die Hauptniederlage u. d. Alleinverkauf ihrer Erzeugnisse
für Lodz und Umgegend Herrn

B. Filipczyński,
Dzielna- (Bahn-) Strasse Nr. 6, übertragen hat.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir dem geehrten Pub-
likum mitzutheilen, daß ich die bekannten vorzüglichen Käse auf Lager habe u. z.
Szwajcarski Nr. 1, Szwajcarski Nr. 2, Kruszyński, Kühbach, Szwarcenberg, Lim-
burg, Romadour, Hagenberger, Grand Brie, Brie Coulomiers, Cammembert, Neuf
Chatel, Maslo Roquefort w stojach.

Hochachtend **B. Filipczyński.**

Große Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren

bei

Rosalie Zielke,

Bawadzka-Straße, vis-à-vis Scheiblers Palais.

Photographie - Atelier

von

L. Zoner,

Dzielna- (Bahn-) Strasse Nr. 13.

Aufnahmen täglich von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm.

Feinste Ausführung.

Billigste Preise.

Банкирскій Домъ

Товарищества М. ДЕ ЛА ФАРЪ и Ко. въ Ст.-ПЕТЕРБУРГЪ открылъ въ числѣ
своихъ операций особый отдѣлъ по продажѣ ВЫИГРЫШНЫХЪ БИЛЕТОВЪ
всѣхъ трехъ займовъ СЪ РАСПЛАТОЮ ПОМѢСЯЧНО съ задаткомъ отъ 15 руб.
и ежемѣсячною расплатою по 5 руб. Въ условіяхъ расплаты проведены воз-
можныя для покупателя удобства при самомъ умѣренномъ вознагражденіи
Товарищества.

Агентство для г. Лодзи ввѣрено Г-ну Ю. Л. ХАЙМОВИЧУ (ВОСХОД-
НЯЯ УЛИЦА, домъ г-на Финстера, во второмъ этажѣ. Тутъ-же принимается
отъ имени означеннаго Товарищества СТРАХОВАНІЕ ВЫИГРЫШНЫХЪ БИ-
ЛЕТОВЪ отъ тиражей погашенія.

Nr. 10. Warschau, S-to Krzyzka Nr. 10.



Schuhwerk
in großer Auswahl und bester Gattung.
Billige Preise.
Josef Poplawski.

DR. L. PRZEDBORSKI

ist aus

Berlin zurückgekommen

und empfängt von 3-6 Uhr Nachmittag

Dr. J. Birenweig,

anschließlich Haut- und Geschlechts-
Krankheiten, (50-29
Gde der Poludniowa- und Wschodniastrafe
Nr. 48 (vis-à-vis S. Abel), empfängt Kranke
von 11-1 Uhr und von 3-7 Uhr Nachm.

Große Weihnachts - Ausstellung Litterarischer Geschenkswerke!

Hier ist Auswahl, greifet zu, seid für Bücher Nehmer, Klassiker, Romane, Gedichte, Bilder-Werke, Weltgeschichte, Schön gebunden, bietet an Hier der Bücher-Weihnachtsmann.



Jugendschriften,
Reisebeschreibungen, Märchenbücher etc.
Bracht-Werke,
Künstler-Mappen, Antologien und illustr. Klassiker-Ausgaben.
Bilderbücher,
zerreiß- und unzerreißbare.
Lepporello - Albums.

Conversations-Lexikons
(Meyer, Brockhaus),
auch gegen monatliche Abzahlungen.
Briefmarken - Albums.
Größere und kleinere
Erdb - Globen.
Geographische Atlanten und Karten.
Gebundene Musikalien,
älterer und moderner Componisten.
Romandichter,
sehr große Auswahl und schön gebunden.
Gesang- und Andachts-Bücher,
in geschmackvollen Einbänden und billig
Wörterbücher zc. zc.

Die bekannten und beliebten **GUMPERT'sche** Ausgaben wie: **Töchter-Album** und **Herzblättchens Zeitvertreib** sind in den verschiedenen Einbänden stets vorrätzig. Ältere Jahrgänge verkaufe zu ermäßigten Preisen.

R. Schatke, Buchhandlung.

10-7)

Die Tabak-Niederlage

En-gros & En-detail
Clemens Willerth,

vormals **Robert Fischer,**
in **Lodz, Nr. 786, Petrifauer - Straße Nr. 786,**
empfiehlt in größter Auswahl:

Sehr gut gelagerte Cigarren der **In- u. Auslandes.** Inländische Tabake, Cigarretten und Papierrosen, besonders den aus der Allerhöchst beschäftigten Tabak- und Cigarren-Fabrik der Compagnie „**LA FERME**“ in St. Petersburg stammenden, als vorzüglich bekannten und beliebten **Tabak** für Papierrosen und Tischputz in Holzlisten à 1 Pfd. Packung, der sich durch einen eignen Schnitt und angenehmen Geschmack auszeichnet und nur allein bei mir zu haben ist, zum Preise von Nrs. 2, 2,40, 3 und 4 per 1 Pfd.
Ferner empfehle als Weihnachtsgeschenke hochfeine, überraschend schön und sehr solid gearbeitete **Bernstein, Meerscham, Weichsel-Spitzen** und **Pfeifen**, für deren Echtheit ich garantire. **Pfeifen** aus best franz. Papier „**Les derniers Cartouches**“, sowie auch andere, und **Savanna-Walze** stets in größter Auswahl vorrätzig. Ferner halte **Zähnhölzer** aus der renommierten Fabrik „**VULKAN**“ in Goldingen auf Lager.
Brompteste Bedienung, solide Preise.

12-6)

Zu Festgeschenken!!

Assortiment bestehend aus **12 Bout.**

Wein ausgewählter Gattung

darunter

1 Bout. Mousseux oder Cognac,
versendet gegen Nachnahme von Nrs. 8, franco nach jeder Bahnstation
die Weingroßhandlung von

Gebrüder Kempner,

Warschau, Długa, Nr. 5.

3)

Die Cigaretten

„NORMA“

von **Bracia Polakiewicz,**
10 Stück 10 Kop.,

sind gegenwärtig sehr verbessert und von demjenigen türkischen Tabak, der von der Ernte 1889 herrührt, angefertigt, welche an Bonität bekanntlich eine der günstigsten in dem letzten Jahrzehnt war.

N.B. Beim Ankauf unserer Fabrikate beliebe man auf unsere Firma und Etiquetten zu achten, da dieselben von diversen Fabrikanten, hauptsächlich aber von einem Petersburger Fabrikanten nachgeahmt werden.

29)

Wiesbadener KOCHBRUNNEN-QUELL-SALZ

ein reines Naturprodukt



unter amtlicher Controlle hergestellt u. allgem. empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirkendes Besetzungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkr. Wirkung bei Catharren der Luftröhre und der Lunge: bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w. und in Folge seines

HOHEN LITHIONGEHALTES

bei gichtischen und rheumatischen Leiden.

Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa 35-40 Schachteln Pastillen.

Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.

Ausführliche Gebrauchsanweisungen und Brauanweisungen gratis und franco durch das Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

Das natürliche (solche) Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz gelangt ausschließlich in Gläsern mit Schutzmarke wie obenstehende verleierte Abbildung zum Versand, worauf man beim Einkauf acht zu nehmen.

Galanterie-Waaren-Ausverkauf:

Cigarren-, Papierrosen- und Tabakkästen.
Nähkästchen und **Schreibmappen** für junge Mädchen.
Block, **Postkartenständer**, **Briefmarkenkästchen**, **Penale** u. **Tintenlöscher**.
Thee- u. **Sparbüchsen**, **Arbeitskörbe** u. **Notenrollen** etc. etc.
Um das noch vorhandene Lager rasch zu räumen wird Alles unter dem Erzeugungspreis abgegeben.

Der Verkauf findet täglich von 1 Uhr Nachmittag an statt. =

Meyers Passage, Villa „Trianon“
Carl Lasca.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe von heute ab **jämmtliche Weihnachtsartikel**

15% unter den bisherigen Preisen.

Die Fertigstellung angefangener Arbeiten wird bis kurz vor dem Feste übernommen und sauber ausgeführt.

Gleichzeitig empfehle mein reichaffortirtes Lager in

Corsets bester Qualität

und Façons. Ferner echte Schweizer Weißstickereien, Capotten
Tücher, Pellerinen, wollene Tailen, Unterröcke zc.

CARL BERCKENKAMP.

Feuerfesten Chamotte-Thonstein

als: **Bachherdfliegen**, **Wölbsteine** etc.,
sowie **Chamotte-Thonmörtel**,

empfehle die Steinhandlung und das Steinmeggeschäft von

A. FIEBIGER, LODZ,

Kirchhof-Chaussee Nr. 64a, neu 78.

5)



Singer's Original Nähmaschinen

sind die besten und vollkommensten Maschinen für Näharbeiten jeder Art; sie sind allgemein als mustergültig in der Construction, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 9 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, neuerdings wieder in **Paris, goldene Medaille, und Köln, Ehrendiplom.**

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Improved-Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aeußere, ist eine Original Singer Maschine das werthvollste Instrument im Haushalte und eignet sich vorzugsweise als das

beste und nüglicste Weihnachtsgeschenk.

G. Neidlinger, Lodz, Petrikaner-Strasse Nr. 22 (neu).



8)

Bedeutend ermäßigte Preise.

HEINRICH SCHWALBE

vormals HETZER & SCHWALBE,

Lodz, Petrikanerstrasse Nr. 784 (51),

empfiehlt zu dem bevorstehenden

Weihnachts - Feste

sein reichhaltig assortirtes Lager in:

CRAVATTEN: Grösste Auswahl zu niedrigsten Preisen. Handschuhe in Wolle, Tricot und Glacé. Herren-Hemden in bester Qualität von Rs. 1.20 an. Herren-Kragen, Manchetten, Chemisettes, in Leinen, neuester Façon, zu billigsten Preisen. Englische und Bielefelder Taschentücher, rein Leinen. Herren- und Damen-Strümpfe in rein Wolle, Vigogne, fil d'Ecosse und fil de Perse.

Grösste Auswahl in wollenen und seidenen Damen-Tüchern, Chenille-Chawls, Chenille-Capotten in allen Farben und Qualitäten, zu Fabrikpreisen. Manchettenknöpfe, Chemisetteknöpfe und Kragenknöpfe. Ausverkauf von Puppen-Wagen, sowie Eisenmöbel von einfachster bis feinsten Qualität. **Alleinverkauf der Prof. Dr. Jägerschen Normal-Unterkleider aus der Fabrik des Herrn JUL. PANZER.**

Bedeutend ermäßigte Preise.

Bedeutend ermäßigte Preise.

Bedeutend ermäßigte Preise.

Lodzer Thalia-Theater.

Sonntag, den 21. Dezember 1890:
Drittes und letztes Gastspiel des **Frl. Lori Stubel**, ersten Operettensängerin vom R. R. Theater an der Wien in Wien, (zur Zeit in Petersburg), mit mehreren neuen von der Künstlerin gesungenen effectvollen und großen Gesangs-Einlagen, außer denen, die zur Partie der „Sora“ gehören.

Gasparone.

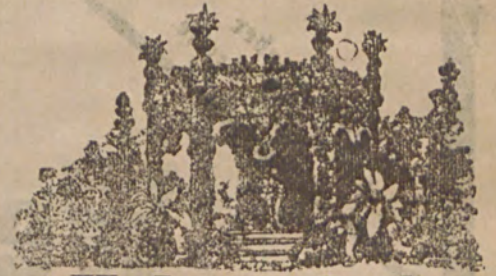
Operette in 3 Akten von F. Zell und H. Genee. Musik v. Müllner. **Sora** Frl. Stubel.
Montag, Dienstag u. Mittwoch bleibt die Bühne wegen größerer Vorbereitungen zu den Festtagsvorstellungen geschlossen.

Lodzer Victoria-Theater.

Sonntag, den 21. Dezember 1890:

Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Musik von Strauß.



Helenenhof.

Heute Sonntag:

Eisbahn und Concert

der Kapelle des 37. Infanterie-Regiments. Anfang 2 Uhr.

Entree 20 K., Kinder 10 K. Abends electr. u. bengalische Beleuchtung. Der Saal ist geheizt.

Verein Lodzer Cyclisten.

Heute Sonntag, den 21. Dezember 1890:

CONCERT auf der Eisbahn,

Entree 25 Kop. Saisonkarten für Erwachsene à 3 Rs., für Schüler und Kinder à 2 Rs., sind an der Casse zu haben.

Ein Presser

findet Stellung bei **F. Eisenbraun.**

Eine gut eingerichtete

Bäckerei

mit guter Kundschaft ist jederzeit zu verpachten und die Einrichtung zu verkaufen. Offerten unter B. A. an die Expedition dieses Blattes erbeten. (3-1)

Cirkus A. Houcke.

Lodz, Grüne-Strasse (Grundstück Emde).

Donnerstag, den 25. (13.) Dezember 1890:

1. Weihnachtsfeiertag

≡ **Große Eröffnungs-Vorstellung.** ≡

Anfang 8 Uhr Abends.

Freitag, den 26. (14.) Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag:

2 Vorstellungen.

Anfang der 1. 4 Uhr Nachmittags, der 2. 8 Uhr Abends.

Täglich Vorstellung. An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen.

Achtungsvoll A. HOUCKE.



Hänge- und Tischlampen, Ampeln in größter Auswahl Ofenvorsätze, Feuergeräthständer, Kohlenkasten, sowie sämtliche Küchen-Einrichtungen,

empfehlen die Lampen- und Blechwaarenfabrik

E. Modrow.

10)

Junge Mädchen,

welche das Buch-Rechnen erlernen wollen, finden gegen entsprechenden Lohn Beschäftigung in einer größeren Fabrik. (3-1) Wo? sagt die Expedition dies. Blattes.

Ein Mechaniker,

welcher ganz feine Schlosser-Arbeiten selbstständig arbeiten kann, findet dauerndes Engagement bei gutem Salair. (3-1) Wo? sagt die Expedition dies. Blattes.

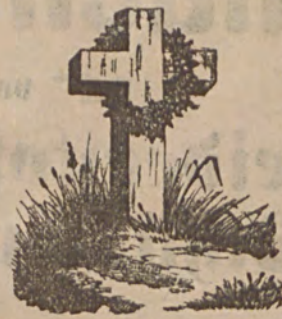
Ein Appreteur,

welcher zehn Jahre hindurch in einer der größten Fabriken thätig war und in wollenen, halb wollenen und baumwollenen Artikeln tüchtig ist, sucht Stellung. Gest. Anerbietungen werden in der Exp. d. Blattes entgegen genommen. (2-1)

Unzerbrechliche

Erd-Globen

aus der renommirten Fabrik von Ernst Schotte & Co. in Berlin. Vorräthig in L. Fischer's Buch- und Musikalien-Handlung.



Elisabeth Bursche

Tochter des Pastors zu Bgierz, starb daselbst Sonnabend, den 20. December a. c., in einem Alter von 1 Jahr u. 10 Monaten.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittag 2 Uhr statt, wozu alle Bekannte etc. einladen die trauernden Eltern.

Achtung!

Der Verkauf unserer selbstgezüchteten echten Harzer

Kanarienvögel

findet nur noch bis Dienstag statt. Wiederverkäufern u. Händlern zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Deutsches Hotel Zimmer Nr. 4. Theodor Koritko u. Achilles, Vogelzüchter in Bukau am Harz.



Die Hauptniederlage der Zyrardower Manufacturen

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 6 (249),

empfiehlt nachstehend verzeichnete Waaren als:

Geblichte Leinen, Creas, Rewantuch, Matratzendrell, Säcke, Wollsäcke, Handtücher, Wischtücher. Taschentücher: leinene, battistene, seidene, weisse und bunte; Lakenleinen in einer Breite, wie auch abgepasste Laken. Teppiche, Bettvorleger, Bettdecken, Badelakenstoffe, Bademäntel, Badegarnituren, Gedecke, Caffetücher für 6, 12, 18 und 24 Personen. Tischdecken mit geknüpften Fransen, mit und ohne bunte Kanten. Broderiedecken, Canavasdecken, Dessertservietten, bunte und weisse, Madapolam, Tyrolerleinen, Baumwollcreas, Piqué, Satin façonné, Brillantine, Croisé, Victoria Lawn.

Tricotagen, Damenstrümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, baumwollene: weiß, natur u. bunt, garantiert echtschwarz, giftfrei, vollkommen trageecht u. waschecht; wollene: natur u. bunt. Hemden und Leibell wollene und baumwollene. Cachenez für Damen und Herren. Cravatten, Gobelin-, Chenille- und Blüsch-Kappen.

Wattirte Decken in: Seide, Wollatlas und Croisé. In- und ausländische Möbelstoffe und Treppenläufer.

Gardinen: abgepasste Fenster und nach Arschinen, weiss, crème und bunt.

Zu ermäßigten Preisen empfehlen unser stets assortirtes Lager in

Damen- und Herren-Wäsche.

Billige, jedoch durchaus feste Preise.

Billigste aber
absolut feste Preise.

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

von zurückgestellten

(4-3)

reintwollenen Kleiderstoffen, Cachemirs, Korden, Gardinen, Schürzenstoffen, Taschentüchern etc.

FERNER EMPFEHLEN ZU

FEST - GESCHENKEN!

in sehr reicher Auswahl

Teppiche jeder Größe, Läufer, Gardinen, Stores, Wollen- und Seidenstoffe zu Damenkleidern, Mantel- und Pelzbezügen, Damentuche, Cheviots, Sammet, Blüsch, prima Jaroslawer Leinwand zu herabgesetzten Preisen, Tischwäsche, Hand-, Gläser- und Staubtücher, Taschentücher (von 40 Kop. per Duzend an), Tirolerleinen, alle Arten Weißzeuge, neue Schürzenstoffe in reizenden Dessins, weiße u. bedruckte Barchente, gewebte und bedruckte Flanelle, Tisch-, Bett- und Reisedecken aller Gattungen, Damen-Umlegetücher u. Shawls, Tricottücher, Bettzeuge etc. etc. etc.

HERZENBERG & ISRAELSOHN,
23. Petrikauer-Strasse 23.